



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

FINANZIERUNG VON ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

IN ÖSTERREICH UND AUSGEWÄHLTEN VERGLEICHSLÄNDERN

23.5.2022

Stefan Vogtenhuber | Isabella Juen | Lorenz Lassnigg

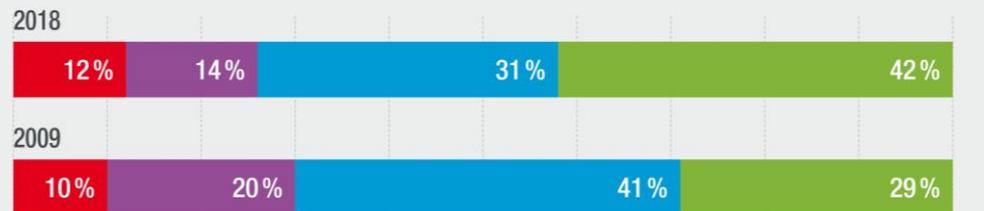
- **Erwachsenenbildung:** nach der Erstausbildung (nicht-formales Lernen), ab 25 Jahren
- **Vergleichsländer:** Finnland, Schweden, Schottland (GBR) und Deutschland
- **Indikatoren**
 1. Nationale Darstellung des **Gesamtvolumens** in Mio. Euro (im längeren Zeitverlauf)
 2. Ländervergleich: **pro Kopf-Ausgaben** (25- bis 64-jährige Bev.) in Kaufkraftstandards (KKS), für das Referenzjahr **2018** und das Vergleichsjahr **2009** (inflationbereinigt zu Preisen von 2018)
- **Komponenten**
 1. staatliche Ausgaben i.e.S. (Budgets von Bund, Länder und Gemeinden)
 2. Qualifizierungsausgaben der aktiven Arbeitsmarktpolitik (AMS)
 3. Betriebliche Weiterbildungsausgaben der privaten Unternehmen
 4. Beiträge der privaten Haushalte für die Teilnahmen an beruflicher und allgemeiner Weiterbildung
- **Datenquellen:** Direkte Erhebungen in den Ländern, Statistiken und Studien (Eurostat, OECD, ...)

Verteilung der Weiterbildungsfinanzierung direkte Kosten 2009 und 2018

Ausgaben für Weiterbildung

Anteile von Staat, Arbeitsmarktservice, Betrieben, privaten Haushalten; nationale Berechnung; in Prozent

■ Staat ■ Arbeitsmarktservice ■ Betriebe ■ private Haushalte

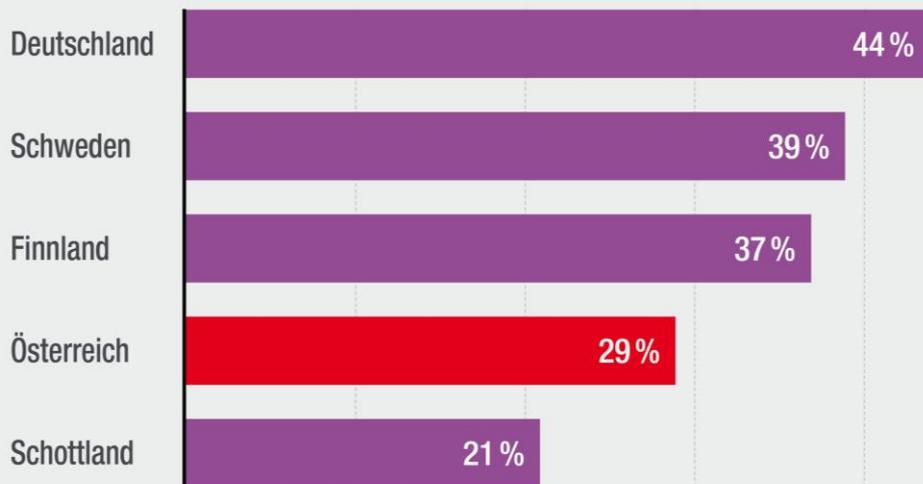


Quelle: Institut für Höhere Studien

	2018	2009
Staatliche WB-Budgets (Bund, Länder und Gemeinden)	276	218
AMS – Aufwendungen für Qualifizierung (ohne Jugendliche)	325	414
Betrieblichen Ausgaben (Private Unternehmen: ohne öffentliche Verwaltung, Heer, Bildung, Landwirtschaft)	703	877
Ausgaben der privaten Haushalte für Weiterbildung	960	611
Summe direkte Ausgaben	2.264	2.177

Investitionen in Weiterbildung im Ländervergleich

Anteil der Unternehmen an der Gesamtfinanzierung in Prozent

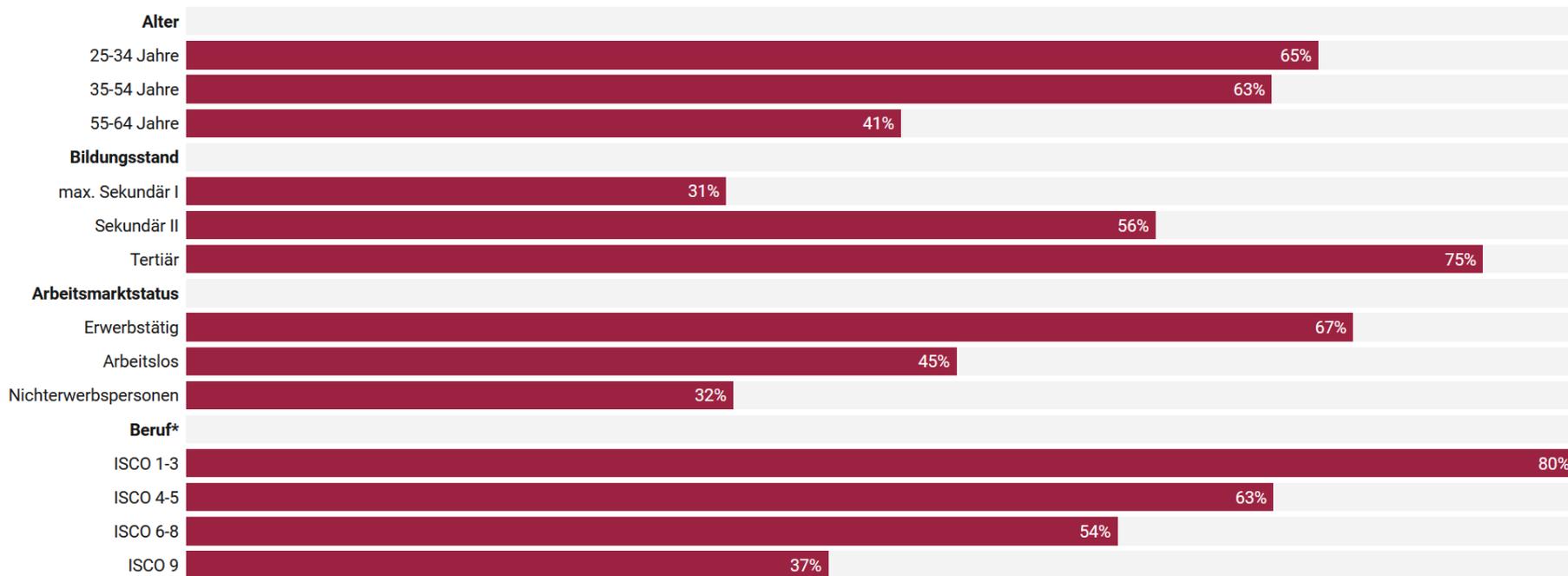


Quelle: Institut für Höhere Studien

Struktur in AUT im Vergleich (2018):

- **Betriebliche Ausgaben im Vergleich niedrig** und im Vgl. zu 2009/10 **gesunken**
 - Beiträge der **priv. Haushalte** seit 2009/10 weiter **angestiegen** und im Ländervergleich am **höchsten**
 - **Staatliche Budgets** niedrig
- In Ö tragen die privaten Haushalte den größten Finanzierungsanteil und nicht mehr die Unternehmen

Beteiligung Erwachsener am nicht-formalen Lernen



Anmerkung: ISCO 1–3: Manager*innen, Wissenschaftler*innen, Techniker*innen; ISCO 4–5: Kaufmännische Angestellte, Bürokräfte und Dienstleistungsberufe; ISCO 6–8: Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, Handwerks- und verwandte Berufe, Anlagen- und Maschinenbediener*innen, Montierer*innen; ISCO 9: Hilfsarbeitskräfte.

Quelle: Eurostat, European Adult Education Survey 2016 (AES) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Status quo der österreichischen Weiterbildungsstruktur

- **Öffentliche Finanzierung kurativ-kompensatorisch**
 - Staatliche Budgets für Basisbildung und Nachholen des Hauptschulabschlusses
 - Größter Teil im Rahmen der AMS-Qualifizierung für Arbeitslose, ausgerichtet auf eher kurzfristige Ziele der Arbeitsmarktintegration, soft skills
- **Private Finanzierung nach dem Matthäus-Prinzip („wer da hat, dem wird gegeben werden“)**
 - Betriebliche Weiterbildung in den privaten Unternehmen ist Investitionsgut und fokussiert auf (Hoch-)Qualifizierte (Produktivitäts- bzw. Ertragslogik)
 - Für die Privaten Haushalte ist Weiterbildung sowohl Investitionsgut (berufliche Weiterbildung) als auch Konsumgut (verschiedene Formen allgemeiner Weiterbildung als Teil der privaten Lebensführung, Lebensstile und Präferenzen)



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Vogtenhuber, Stefan; Juen, Isabella and Lassnigg, Lorenz (June 2021)
*Finanzierung von Erwachsenen- und Weiterbildung in Österreich und in
ausgewählten Vergleichsländern.* [Research Report] 138 p.

DOWNLOAD: <https://rihs.ihs.ac/>

Stefan Vogtenhuber (stefan.vogtenhuber@ihs.ac)

Isabella Juen (isabella.juen@ihs.ac)

Lorenz Lassnigg (lorenz.lassnigg@ihs.ac)